

Das aktuelle Süßkirschensortiment an der Niederelbe

Martin Kockerols
Obstbauversuchsring des Alten Landes



Martin Kockerols

Die Süßkirschenproduktion an der Niederelbe hat sich in den vergangenen 5 bis 10 Jahren stark gewandelt. Neben der nahezu gänzlichen Umstellung auf die Unterlage Gisela 5 ist der

Anteil überdachter Süßkirschenanlagen stark angestiegen. Mit gut 200 ha überdachter Kirschanlagen sind im Jahr 2017 etwa 40% überdacht. Der Anbau von Süßkirschen an der Nie-

derelbe hat sich somit von einer extensiven, unkalkulierbaren Nebenkultur auf einigen Betrieben hin zur intensiven, kalkulierbareren Mitkultur entwickelt.

Bellise

Reifezeit:	3. (bis 4.) Kirschenwoche, kurz vor Merchant.
Frucht:	Attraktive, dunkelrote Frucht mit mittlerer Festigkeit. Mittleres Aroma. Kurzer Stiel.
Ertrag:	Sichere, hohe Erträge. Bei vorzeitiger Überdachung Überbehang möglich.
Baum:	Starker Wuchs. Flache, leicht hängende Basisäste.
Erziehung & Schnitt:	Basisverzweigung muß bei Jungbäumen stark gefördert werden. Zur Vermeidung von Überbehang müssen schwache Äste komplett entfernt werden.
Anfälligkeit:	Anfällig für <i>Pseudomonas</i> .
Blüte & Befruchtung:	Die Blüte ist früh; S-Allele: S ₁ S ₉ ; als Befruchter eignen sich unter anderem Aida, Adelise und Vanda.
Sortierung & Lagerung:	Für die Größensortierung nur bedingt geeignet. Lagerung nur für kurze Zeit sinnvoll.
Bewertung:	Festere und ertragssichere Verbesserung zu Merchant.



Vanda

Reifezeit:	Reift in der 4. bis 5. Kirschenwoche, etwa 7 bis 10 Tage vor Kordia.
Frucht:	Attraktive, runde, dunkelrote Frucht mit mittlerer bis hoher Festigkeit. Die Fruchtgröße ist limitiert. Geschmack: gut. Langer Stiel.
Ertrag:	Sichere und hohe Erträge ausschließlich unter vorzeitiger Überdachung.
Baum:	Starker Wuchs in der Jugendphase. Stark verzweigt und gut garniert.
Erziehung & Schnitt:	In der Jugendphase zu starke Basisäste formieren. Im Vollertrag schwache Fruchttäste rigoros entfernen und den Baum ausreichend wüchsig halten.
Anfälligkeit:	Hoch anfällig für <i>Pseudomonas</i> an Blüten- und Blattbüschel. Wiederholte Infektionen in den Folgejahren.
Blüte & Befruchtung:	Die Blüte ist mittelfrüh; S-Allele: S ₁ S ₆ ; als Befruchter eignen sich unter anderem Burlat, Bellise, Adelise und Aida.
Sortierung & Lagerung:	Sortierung und Lagerung gut möglich. Lagerung nur für kurze Zeit sinnvoll.
Bewertung:	Nur noch mit Folienschutz zur Blüte sinnvoll, ansonsten steigt das Risiko für eine <i>Pseudomonas</i> -Infektion sehr stark.



Die aus Praxiserfahrungen generierten Sortenbeschreibungen und -einschätzungen des Artikels sollen als Hilfsmittel für die Planung einer Neuanlage sowie in der Kulturführung bestehender Anlagen dienen, um den gestiegenen Anforderungen einer intensiven Kultur gerecht zu werden.

Sehr frühe und frühe Sorten

Sehr frühe Kirschensorten sind für die Direktvermarktung gefragt. Völlig überzeugende Sorten mit sehr guter Fruchtqualität sind jedoch nach wie vor Mangelware. Im frühen Reifebereich sind in den letzten Jahren ausschließlich Merchant und Bellise gepflanzt worden. In den neueren Dachanlagen dominiert dabei Bellise.

Hauptgrund für den Wechsel zu Bellise ist ihre wesentlich höhere Fruchtfleischfestigkeit. In den letzten Jahren hat Bellise zudem mit einer sehr hohen Ertragssicherheit glänzen können.

Mittelfrühe Sorten

In der mittelfrühen Reifezeit, von Giorgia bis kurz vor Kordia, sind in den vergangenen Jahren vor allem die Sorten Carmen, Vanda, Early Korvik gepflanzt worden. Leider hat sich keine der Sorten letztendlich durchsetzen können. Oftmals dominieren größere negative Eigenschaften: Carmen weist auch unter Dach höhere Anteile geplatzter Früchte auf und ist zudem sehr anfällig für Fruchtmotilie. Vanda ist während der Blüte stark anfällig für Pseudomonas und

dadurch unter Freilandbedingungen zur Blüte sehr ertragsschwach. Early Korvik neigt zu Überbehang, mit der Folge, dass die Fruchtqualität stark nachlässt und der Erntebeginn sich bis kurz vor Kordia verzögert. Bei der Sorte Grace Star sind über die Jahre gesehen deutlich weniger elementare Probleme aufgetreten. Die attraktive, herzförmige Frucht ist allerdings in Punkto Geschmack und Stabilität limitiert. Aufgrund der gestiegenen Ansprüche vor allem bei der Festigkeit ist aktuell keine neue Sorte in Sicht, die Carmen, Vanda, Grace Star oder Early Korvik ersetzen kann.

Späte Sorten

Im mittelspäten und späten Reifezeitraum sind mit den beiden Hauptsor-

Grace Star

Reifezeit:	Reift in der 4. bis 5. Kirschenwoche. Ca. 10 Tage vor Kordia.
Frucht:	Sehr attraktive, große dunkelrote, herzförmige Frucht. Mittlere Festigkeit. Mittleres bis gutes Aroma.
Ertrag:	Bei ausreichender Verzweigung sicher und hoch.
Baum:	Wächst mittelstark bis stark. Schwache Verzweigung.
Erziehung & Schnitt:	In der Jugend muß gekerbt werden, um die Verzweigung zu verbessern. Basisäste dürfen nicht zu stark sein, sonst drohen verstärkt Baumausfälle. Zu starke Basisäste entfernen.
Anfälligkeit:	Anfällig für Pseudomonas und Holzfrost.
Blüte & Befruchtung:	Mittelfrühe Blüte; S-Allele: S ₄ S ₉ ; selbstfertil.
Sortierung & Lagerung:	Aufgrund ihrer mittleren Festigkeit nur bedingt für die Sortierung geeignet. Lagerung nur für kurze Zeit sinnvoll.
Bewertung:	Solide Sorte im mittleren Reifesegment. Die Frucht ist sehr attraktiv, ist aber nur kurzzeitig transport- und lagerfähig.



Carmen

Reifezeit:	Reift in der 5. Kirschenwoche. Ca. eine Woche vor Kordia.
Frucht:	Sehr grosse, breitgebaute dunkelrote Frucht mit mittlerem Aroma und mittlerer Festigkeit.
Ertrag:	Sehr produktiv.
Baum:	Der Wuchs ist schwach. Starke Basisäste.
Erziehung & Schnitt:	Aufgrund der hohen Platzanfälligkeit die Wüchsigkeit auf niedrigem Niveau halten. D. h. Schnitt, Düngung und Bewässerung am unteren Limit halten.
Anfälligkeit:	Platzt auch unter Überdachung sehr stark. Platzt zur Umfärbung auf gelb. Hohe Anfälligkeit gegenüber Fäulnis.
Blüte & Befruchtung:	Die Blütezeit ist spät. S-Allele: S ₄ S ₅ ; als Befruchter eignen sich Kordia, Areko und Regina.
Sortierung & Lagerung:	Aufgrund der mittleren Festigkeit nur bedingt für die Sortierung geeignet. Lagerung nicht sinnvoll.
Bewertung:	Carmen imponiert mit ihrer Größe und mit ihrem sicheren Ertrag, ist aber in Punkto Geschmack und Festigkeit limitiert. Hauptproblem bei Carmen ist das vorzeitige Platzen.



Early Korvik

Reifezeit:	Reift in der 5. Kirschenwoche. Bei sehr hohem Fruchtbehang Reife +/- mit Kordia.
Frucht:	Ähnlich Kordia mit allerdings geringerer Festigkeit. Das Aroma ist nicht gut. Bei Überbehang deutlich schlechtere Fruchtqualität.
Ertrag:	Sehr hohe Erträge. Übermäßiger Fruchtansatz vor allem unter vorzeitiger Überdachung.
Baum:	Wächst schwach. Bildet an schwachen 1-jährigen Trieben bereits sehr viele Blüten. Verkahlt bei schwachem Wuchs schnell und stark.
Erziehung & Schnitt:	Basisverzweigung muß bei Jungbäumen stark gefördert werden. Zur Vermeidung von Überbehang müssen schwache Äste komplett entfernt werden. Die Wüchsigkeit muß durch Schnitt, Höhenbegrenzung und Düngung hoch gehalten werden.
Anfälligkeit:	Mittlere Anfälligkeit für <i>Pseudomonas</i> und Holzfrost.
Blüte & Befruchtung:	Die Blüte ist mittel; S-Allele: S ₂ S ₆ ; als Befruchter eignen sich unter anderem Giorgia, Grace Star und Kordia.
Sortierung & Lagerung:	Sortierung und Lagerung gut möglich. Lagerung nur für kurze Zeit sinnvoll.
Bewertung:	Early Korvik ist für den Handel nicht fest genug und für den direkten Absatz nicht aromatisch genug. Vorteilhaft ist der sichere Ertrag.

**Areko** (Sortenschutzinhaber JKI)

Reifezeit:	Reift in der 6. Kirschenwoche, mit Kordia.
Frucht:	Sehr große, dunkelrote Früchte mit hoher Festigkeit. Gutes bis sehr gutes Aroma. Stiel dicker als bei Kordia.
Ertrag:	Hoch (Erfahrungen ESTEBURG).
Baum:	Wächst mittelstark. Verzweigt und garniert gut.
Erziehung & Schnitt:	Die Baumerziehung ist unproblematisch. Leichte Stärkung der Basisäste in der Jugend notwendig. Angepasster Fruchtholzschnitt im Vollertrag.
Anfälligkeit:	Etwas anfällig für Rötelfruchtfall und Fruchtmonilia.
Blüte & Befruchtung:	Späte Blüte; S-Allele: S ₁ S ₃ ; als Befruchter eignen sich Kordia, Karina und Henriette. Areko ist inkompatibel mit Regina.
Sortierung & Lagerung:	Erfahrungen zur Sortierung und zur Langzeitlagerung fehlen noch.
Bewertung:	Areko ist eine qualitativ herausragende und ertragreiche Tafelkirsche. Die Baumerziehung ist unproblematisch und somit wesentlich einfacher als bei Kordia. Das späte Knospenschwellen und die späte Blüte machen Areko wenig anfällig für Frühjahrsfröste.



ten Kordia und Regina nach wie vor zwei Sorten etabliert, die aufgrund ihrer zufriedenstellenden Frucht- und Produktionseigenschaften eine sichere Bank sind und nicht ersetzt werden müssen. Als interessante Alternative oder Ergänzung hat sich zuletzt Areko entwickelt. Die Vorteile von Areko gegenüber Kordia sind zum einen der deutlich „einfachere“ Baum mit seinen stabilen Basisästen und der geringen Neigung zur Ver-

kahlung sowie sein späterer Blühbeginn. Die Fruchtqualität ist ansprechend. Leider können sich Areko und Regina nicht gegenseitig bestäuben. Nachteilig könnte zudem bei der Sorte Areko die im Vergleich zu Kordia höhere Anfälligkeit gegenüber Fruchtmonilia sein. Zur Bestäubung der sehr spät blühenden Regina sind Bestäubersorten unerlässlich. Gerade Jahre wie 2017 mit einer sehr langgezogenen Blüte zeigen, dass nahezu

gleichzeitig blühende Bestäuber wie Rubin und Karina das Ertragspotenzial erhöhen. Alternative Bestäuber sind die Sorten Penny, Henriette und Irena.

Sortenbeschreibungen auf www.esteburg.de

In den Infokästen werden die aktuell wichtigsten Kirschenarten in ihren Eigenschaften beschrieben. Weitere Sortenbeschreibungen finden sie auf www.esteburg.de im Mitgliederbereich.

Kordia

Reifezeit:	Reift in der 6. Kirschenwoche, etwa 1 Woche vor Regina.
Frucht:	Sehr attraktive dunkelrot-violett-schwarze, herzförmige Frucht mit hoher Festigkeit. Das Aroma ist gut bis sehr gut. Langer, dünner Stiel.
Ertrag:	Regelmäßige, meist hohe Erträge. Durch die hohe Frostempfindlichkeit vor und während der Blüte können Ertragsverluste auftreten.
Baum:	Mittelstarker Wuchs, im Kopf starkwüchsig. Flache, leicht hängende Basisäste.
Erziehung & Schnitt:	Basisverzweigung muß bei Jungbäumen stark gefördert werden. Im Vollertrag neigt Kordia in der Basis stark zum Verkahlen. Schwaches Fruchtholz in der Basis kürzen bzw. beseitigen.
Anfälligkeit:	Frostempfindlich vor und während der Blüte. Leichte Anfälligkeit für Pseudomonas.
Blüte & Befruchtung:	Die Blüte ist mittelspät; S-Allele: S ₃ S ₆ ; als Befruchter eignen sich unter anderem Early Korvik, Karina, Henriette, Areko und Carmen.
Sortierung & Lagerung:	Langzeitlagerung gut möglich. Früchte dazu nicht zu reif ernten. Problematisch kann bei Kordia der dünne, rasch austrocknende Stiel sein.
Bewertung:	Kordia ist eine qualitativ herausragende und ertragreiche Tafelkirsche. Überbauung und Vergreisung des Baumes konnten in den vergangenen Jahren durch die geförderte Basisverzweigung stark reduziert werden.

**Regina**

Reifezeit:	Reift in der 7. Kirschenwoche, etwa 1 Woche nach Kordia.
Frucht:	Große, dunkelrote Früchte mit hoher Festigkeit. Süß-säuerlich. Mittleres bis gutes Aroma.
Ertrag:	Früh einsetzende, gute Erträge. Wegen später Blüte auf ausreichende Befruchtung achten. Starkwüchsige Reginaabäume zeigen oft einen Unterbehang.
Baum:	Wächst mittelstark, verzweigt und garniert gut. Auf jungfräulichen, wüchsigen Standorten ist Gisela 3 eine Alternative zu Gisela 5.
Erziehung & Schnitt:	Die Baumerziehung ist unproblematisch. Starke Basisäste sollten in der Jugendphase formiert werden. Da Regina bevorzugt an schwächeren Fruchttästen trägt, sollten starke Äste reduziert werden.
Anfälligkeit:	Mässig frost- und platzempfindlich. Teilweise stark rötelanfällig.
Blüte & Befruchtung:	Die Blüte ist sehr spät; S-Allele: S ₁ S ₃ ; als Befruchter eignen sich zusätzlich zu Kordia Rubin, Karina, Penny, Henriette und Irena.
Sortierung & Lagerung:	Sortierung und Langzeitlagerung sind sehr gut möglich.
Bewertung:	Regina ist eine sehr gesunde, zuverlässige Sorte mit hoher Akzeptanz im Handel. Wichtig ist für Regina eine ausreichende Befruchtung sowie ein Baum mit ausgeglichenem Wuchs und leichterem Fruchtholz.



Tab. 1: Baum- und Fruchteigenschaften von Bestäubersorten für Regina.

	Blüte	Baumgesundheit	Festigkeit	Aussehen/Ähnlichkeit zu Regina	Verfügbarkeit
Karina (S ₃ S ₄)	sp	+	++	+++	+++
Rubin (S ₃ S ₁₂)	ssp	+	+	++	+
Penny (S ₆ S ₉)	sp	+++	+++	+	+++
Irena (S ₄ S ₆)	sp	?	++	+++	+
Henriette(S ₁ S ₆)	sp	?	+++	++	+